

ANGEWANDTE LINGUISTIK IM FSU

Soziolinguistik

Abgrenzung des Gebietes

- **Beziehung zu Pragmatik**
- **Geschichte**
 - **Ursprung: die Dialektologie**
 - **Moderne SL (60-er J): andere soziale Faktoren**
- **Definition? Mikro- bzw. Makrosoziologie?**
 - **Mikrosoziologie: studiert die sozialen Einflüsse (Herkunft, Alter, Geschlecht, Beruf) auf sprachliche Eigenschaften (Lexik, Grammatik, Phonetik)**
 - **Makrosoziologie: die Sprache als Ganzes wird als kulturelles Phänomen auf ihre Rolle in der Gesellschaft hin studiert**

Wichtige Thesen

- **Sprache als extrem variables Gebrauchssystem**
- **Beeinflussung durch Gesprächsgegenstand, -situation, -partner**
- **eine Sprache „verwenden“ → Wahl aus den verfügbaren Varianten vorzunehmen, Sprachverwendung = Variantenwahl**
- **Sprecher einer Sprachgemeinschaft verfügen über Wissen zur adäquaten Wahl**

Struktur der Sprache

- **Sprache = kein einheitliches, homogenes System**
- **Drei Arten von Subsystemen:**
 - **Diatopische (dialektale)**
 - **Diastratische (soziolektale)**
 - **Diaphasische (stilistische) Überlappungen**

Sprache als Diasystem mit vier Dimensionen

COSERIU

- Mit der Annahme einer **diachronen Dimension** wird dem Umstand Rechnung getragen, dass in der Vergangenheit anders gesprochen wurde als heute,
- mit der **diatopischen Dimension**, dass in unterschiedlichen Regionen / Ländern / Erdteilen unterschiedlich gesprochen wird
- mit der **diastratischen Dimension**, dass Vertreter unterschiedlicher Gesellschaftsschichten unterschiedlich sprechen und
- mit der **diaphasischen Dimension**, dass unterschiedliche Situationen unterschiedlichen Sprachgebrauch nahelegen.

Dialekt – geographische Varietät

- **areal (geographisch/räumlich) definierte Varietäten (Dialekte)**
 - **Ungarische Beispiele:** *tészta*=*sütemény*, *dorcó*=*tornacipó*, *pusi*=*malac*) *sercli: dumó* (Békés m.); *gyürke* (Dunántúl), *sarka* (Bács-Kiskun), *csücske* (Jász-Nagykun-Szolnok)
 - **Sprachwandel**
 - **räumliche Trennung von Sprechergruppen einer Sprache**

Merkmale von Dialekten

- **Vor allem phonetische, aber auch lexikalische und grammatische Unterschiede**
- **Oft negative Konnotationen**
- **keine rein geographischen Phänomene, auch politische Faktoren (Verbot des Elsässischen in Frankreich oder des Katalanischen in Spanien)**

Soziale Dialekte

- **Die unterschiedliche Sprachverwendung sozialer Gruppen nach**
 - **Geschlecht**
 - **Alter**
 - **Beruf /Tätigkeit**
 - **Sozialer Schichtung**
- **betrifft meistens alle sprachlichen Ebenen (Lexik, Phonetik, Diskursverhalten, Grammatik etc.)**

Soziale Dialekte - Geschlecht

- **Erklärungsversuche:**
 - a) **Beschäftigung/Bildung,**
 - b) **Neurophysiologische Faktoren**

Soziale Dialekte - Alter

- **Erklärungsversuche:**
 - a) **gesellschaftliche Sprachwandel,**
 - b) **unterschiedliche Beschäftigungsprofile,**
 - c) **unterschiedliche mentale und physische Aktivität**

Soziale Dialekte – Beruf/Tätigkeit

- **funktionale Varietät: bestimmte Berufe, Tätigkeiten, Arbeitsabläufe**
- **Merkmale**
 - **Identitätsstiftung**
 - **Verwendungssituation, Sprecher- / Hörerrollen**
 - **Auch als *Jargon* bezeichnet (Ausgrenzung, Geheimsprachen)**

Beispiel auf Ungarisch:

A linien.eu-hoz nem nyúltam, magától javulhatott meg, illetve nem is volt rossz SZVSZ. A böngésződ becache-elte az előző változatot. IE esetén ha betöltődött az oldal üríts cache-t, és frissíts, vagy Ctrl+Shift+F5-tel próbáld reload-olni a lapot.

Soziale Dialekte - Soziale Schichtung

- **Soziale Daten:**
 - **Ausbildung,**
 - **Beruf,**
 - **Begabung/Intelligenz,**
 - **Einkommen,**
 - **Wohnstatus,**
 - **Interessen,**
 - **Alter,**
 - **Geschlecht**
- **Thesen zum schichtenspezifischen Sprachgebrauch**

Thesen zum schichtenspezifischen Sprachgebrauch

- ▶ **Die Defizit-Hypothese (Bernstein):**
 - ▶ RK Schichtenspezifische sprachliche Kode (elaborierter Kode, restringierter Kode)
 - ▶ nur eine Teilmenge des EK-s ⇒ Defizite, Mängel
 - ▶ Konsequenz: kompensatorischer Sprachunterricht
- ▶ **Die differenz Hypothese (Labov, Klein, Wunderlich, Bühler):**
 - ▶ funktionale Gleichwertigkeit
 - ▶ Konsequenz: Emanzipatorischer Sprachunterricht
 - ▶ Synthese von Fischer
 - ▶ Komplexe Welt ⇒ Vorurteile abbauen, aber EK erzielen

Stil – situationale Varietät

- **Anpassung des Sprachgebrauchs der Situation**
- **System von sprachlichen Mitteln (Varianten)**
- **Grund für stilistische Variation**
 - ▣ die unbewußte Orientierung
 - ▣ die bewußte Wahl einer Stilebene

Multilingualismus

- **Die multilinguale Gesellschaft:**
 - eine Gesellschaft/Gemeinschaft verfügt über mehrere Sprach/Sprechergruppen
- **Diglossie**
 - Sprachsituation mit Sprachen für jeweils unterschiedliche soziale Funktionen:
 - 1) (sozial) niedrigen Sprachvarietät (Low-Sprache)
 - 2) (sozial) hohe Sprachvarietät (High-Sprache)
 - Merkmale der Varietäten
- **Pidgin- und Kreolsprachen**
 - "Mischungen" aus 2 Sprachen(varietäten) zum Zweck der gegenseitigen Verständigung (Kontaktsprachen, nur für bestimmte Bereiche der Sprache)

Pidgin- und Kreolsprachen

- a) Kurzdefinition Pidgin

P. ist diejenige stabile Kontaktsprache, die sich innerhalb einer Generation ausbildet, wenn Menschen unterschiedlicher Sprachherkunft miteinander (leben und) kommunizieren
- b) Kurzdefinition Kreolisch

K. ist diejenige Sprache, die in der Nachfolgegeneration einer pidginsprechenden Gemeinschaft von den Kindern als einzige Muttersprache erlernt wird

Diglossie in Ungarn

- **Volkszählung in 1990: 13 Minderheiten**
- **Nationale Minderheiten**
 - diasporische Lage
 - doppelte Identität
 - fortgeschrittene Assimilation
- **Ethnische Minderheit: Roma**
 - Statt Kulturbewahrung Lösung sozialer Probleme
 - Schlechte Lebensverhältnisse (Arbeitslosenrate)
 - Stereotype über Roma

Kompetenzen in der Zweisprachigkeit

- **Äquilingualismus**
- **Semilingualismus/doppelte Halbsprachigkeit**
- **starker Dominanz der Muttersprache**
- **starker Dominanz der Zweitsprache**

Anwendung im FSU

- **Verstehen von Dialekten, Soziolekten (Jugendsprache)**
- **Entwicklung von Kompensationsprogrammen**
- **Erstellung zielgruppenspezifische Lernmaterialien (Zweit-, Mehrsprachigkeit, Schichtenspezifisch)**

Literatur

- ▶ **Forgács, E. (2002): Arbeitsmaterialien zur Germanistischen Linguistik I.-II. Ein Studienbuch für ungarische Germanistikstudenten. Szeged: JGYF Kiadó.**
- ▶ **Harden, Theo (2006): Angewandte Linguistik und Fremdsprachendidaktik. Tübingen: Narr. [= Narr Studienbücher]**
- ▶ **Hufeisen, B; Neuner, G. (1999): Angewandte Linguistik für den fremdsprachlichen Deutschunterricht. Fernstudieneinheit 16. Eine Einführung, Langenscheidt Schulbuch**
- ▶ **Knapp, Karlfried et al. (2007): Angewandte Linguistik. Ein Lehrbuch. Tübingen: Franke.**
- ▶ **Salánki Ágnes (szerk.) (1997): Angewandte Linguistik. Német nyelvészeti szöveggyűjtemény. Budapest: Eötvös József Könyvkiadó**
- ▶ **Spolsky, Bernard (1998): Sociolinguistics (= Oxford introductions to language study). Oxford: Oxford University Press.**